

Der Förderverein des Lions Clubs
Frankfurt-Paulskirche e. V. und
der Hessische Rundfunk präsentieren das

4. COACH'N' CONCERT für hessische Schulorchester

Samstag, 18 Uhr

18.01.2025

*Abschlusskonzert
im Sendesaal des
Hessischen Rundfunks*



Programm

Der Förderverein des Lions Clubs
Frankfurt-Paulskirche e. V. und
der Hessische Rundfunk präsentieren das

4. COACH'N' CONCERT für hessische Schulorchester

*Abschlusskonzert
im Sendesaal des
Hessischen Rundfunks*

Sinfonieorchester der Freien Waldorfschule Marburg
Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel
Sinfonieorchester der Viktoriaschule Darmstadt

Samstag, 18 Uhr

18.01.2025

4. Coach'n'Concert
für hessische
Schulorchester



Boris Rhein
Hessischer
Ministerpräsident

Musik ist für viele Menschen eine Bereicherung. Wie kaum etwas Anderes ist sie geeignet, Menschen im Gleichklang zusammenzuführen. Gemeinsam mit anderen in einem Orchester ein Instrument zu spielen, schafft wertvolle Gemeinschaftserlebnisse. Das gilt nicht nur für diejenigen, die selbst musizieren, sondern auch für alle, die sich als Zuhörerinnen und Zuhörer daran erfreuen.

Musik fördert die geistige, persönliche und emotionale Entwicklung von jungen Menschen. Doch sie braucht Engagement, damit sie ihre Wirkung entfalten kann – Engagement wie das Projekt „Coach'n'Concert“ für hessische Schulorchester. Es ist großartig, dass sich der Lions Club Frankfurt-Paulskirche mit seinem Förderverein und das hr-Sinfonieorchester dafür zusammen einsetzen.

„Coach'n'Concert“ trägt dazu bei, die Zukunft der Musik zu stärken. Es würdigt die Leistungen junger Menschen, fördert sie und spornt sie an, ihr besonderes Talent weiterzuentwickeln. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über dieses Gemeinschaftsprojekt übernommen.

Die Gäste des Abschlusskonzerts dürfen wieder mit einem musikalischen Hochgenuss rechnen. An den Auftritt der drei ausgewählten Schulorchester werden sie sich lange und gerne erinnern. Ich danke allen, die dafür sorgen, dass dieses Konzert erklingen kann. Mein besonderer Gruß gilt allen jungen Musikerinnen und Musikern. Für ihren weiteren Weg wünsche ich ihnen viel Erfolg.



Coach'n'Concert

Ein nachhaltiges Förderprojekt für hessische Schulorchester

Coach'n'Concert ist ein Förderprojekt für hessische Schulorchester, das vom Lions Club Frankfurt-Paulskirche mit seinem Förderverein und vom Hessischen Rundfunk mit seinem hr-Sinfonieorchester getragen wird. In Weiterentwicklung des 2011 und 2013 veranstalteten Hessischen Schulorchester-Wettbewerbs ist es auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und wurde 2016 erstmals mit großem Erfolg realisiert. Der ursprüngliche Wettbewerb mit abschließendem Preisträgerkonzert konnte mit Coach'n'Concert zu einem musikalischen Coaching-Angebot mit anschließendem Abschlusskonzert ausgebaut werden, bei dem die langfristige Förderung hessischer Schulorchester im Zentrum steht.

Coach'n'Concert richtet sich an alle hessischen Schulorchester. Die teilnehmenden Orchester kommen dabei in den Genuss eines musikalischen Coaching-Prozesses, der von Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters über einen Zeitraum von mehreren Monaten in den Schulen durchgeführt wird.

Damit erhalten alle teilnehmenden Orchester von Coach'n'Concert einen größtmöglichen individuellen Nutzen.

Aus den Bewerbungen für Coach'n'Concert wurden für 2024 dabei die folgenden drei Orchester ausgewählt:

- Freie Waldorfschule Marburg
- Gymnasium Oberursel
- Viktoriaschule Darmstadt

Die drei Orchester haben im vergangenen halben Jahr einen intensiven Coaching-Prozess genossen und gestalten am heutigen Samstag im hr-Sendesaal im Rahmen eines Begegnungstages gemeinsam ein Abschlusskonzert.

Angeboten wird den ausgewählten Orchestern darüber hinaus die Möglichkeit einer Fortsetzung des Coachings mit Musikern des hr-Sinfonieorchesters in Eigeninitiative für ein weiteres Jahr.

Die Teilnahme an dem Projekt Coach'n'Concert bietet somit enorme Chancen für die musikalische Weiterentwicklung jedes Schulorchesters und damit für das gesamte Musikleben an der jeweiligen Schule.

Die Verbindung von Schule und Musik ist allen Beteiligten des Förderprojekts ein zentrales Anliegen: Zahlreiche Initiativen der Lions sowie das hr-Netzwerk „Musik und Schule“ (gemeinsam mit dem hessischen Kultusministerium) unterstreichen dieses Engagement. Das Projekt Coach'n'Concert ist Teil dieses Engagements.

Sinfonieorchester der Freien Waldorfschule Marburg

Das große Schulorchester der Freien Waldorfschule in sinfonischer Besetzung setzt sich klassenübergreifend aus SchülerInnen der Jahrgänge 6-13 zusammen. Die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler proben einmal pro Woche und erarbeiten jährlich zwei große Programme. Das Repertoire umfasst klassische Stücke bis hin zu Pop- und Filmmusik.

In den letzten Jahren wurden mit dem Orchester fächerübergreifende Projekte erarbeitet, die auch die anderen künstlerischen Sparten wie Eurythmie, darstellendes Spiel und Kunst mit eingebunden haben. So entstanden in den vergangenen Jahren eindrucksvolle Kooperationen zum »Karneval der Tiere« und zu »Peer Gynt«, bei denen jeweils über 200 Schülerinnen und Schüler mitgewirkt haben.

Auf der alljährlichen Orchesterfahrt bekommen die Stücke ihren letzten Schliff und auch die Gemeinschaft der Jugendlichen wächst in dieser Zeit spürbar enger zusammen. Solistische Talente, die auch Mitwirkende des Landesjugendorchesters, sowie der Deutschen Kammerphilharmonie sind, musizieren hier gemeinsam mit jungen Menschen, die noch am Anfang ihres Instrumentalspiels stehen. Sie lernen voneinander und können sich gegenseitig hilfreich unterstützen.

Betreut und geleitet wird das Ensemble von drei Musikkollegen der Schule: Frau Bettina Buchholz, Herrn Jochen Wilmsmeyer und Herrn Nicolo Sokoli. Sie proben getrennt

4. Coach'n'Concert für hessische Schulorchester



mit den drei Gruppen Streicher, Bläser und Schlagwerk, bis sie die Stimmen in ihren Registern grundlegend erarbeitet haben, um die SchülerInnen für die Tuttiprobe zusammenzuführen.

Für das 80jährige Jubiläum unserer Schule stehen die »Bilder einer Ausstellung« von Modest Mussorgskij auf dem Programm, die wir nun auf Einladung des hr-Sinfonieorchesters in Ausschnitten auch im Sendesaal des Hessischen Rundfunks aufführen dürfen. Aufmerksam wurde der hr auf unsere Schule, als das hr-Sinfonieorchester im letzten Jahr auf seiner Schultour bei uns Station machte und sich von den Qualitäten unseres Instrumentalensembles überzeugen konnte.

Wir freuen uns sehr, heute Teil des Coach'n'Concert-Projekts zu sein, und sehen dies als großartige Gelegenheit, musikalische Arbeit noch einmal auf einer ganz neuen Ebene zu erfahren.

Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel

Seit 2003 gehört das Gymnasium Oberursel zu den Schulen mit zertifiziertem musikalischem Schwerpunkt, so dass sich interessierte Schülerinnen und Schüler neben dem regulären Musikunterricht in einem breiten Angebot musikalischer Aktivitäten und Betätigungsfelder verwirklichen können. Insgesamt sieben Orchester, vier Chöre und die Musical-AG bieten Konzerte und Aufführungen mit vielfältigem Charakter an, wie z.B. die jährlichen Sommer- und Weihnachtskonzerte und die Musical-Aufführung. Gemeinsame Proben- tage und eine Probenfahrt ermöglichen eine intensive Vorbereitung all dieser Veranstaltungen.

Das auf Initiative von Musiklehrer Marc Ziethen 2011 gegründete Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel besteht aus ca. 20 fortgeschrittenen Streicherinnen und Streichern der Schule. Es stellt ein Angebot dar, anspruchsvolle Streicherliteratur zu erarbeiten. Zudem haben fortgeschrittene Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Schule die



Möglichkeit, mit dem Kammerorchester solistisch aufzutreten. Das Kammerorchester pflegt eine rege Konzerttätigkeit innerhalb der Schule (Sommerkonzerte, Weihnachtskonzerte, Benefizkonzerte, Kammerkonzerte) und außerhalb, z. B. bei städtischen Veranstaltungen der Stadt Oberursel, beim »Konzert der Schulen« in der Erlöserkirche Bad Homburg, bei Preisträgerkonzerten des Mendelssohn-Wettbewerbs in Kronberg, beim PLANSCH-Konzert 2023 in Kelkheim, im Kurhaus Wiesbaden bei »Schulen in Hessen musizieren« 2019 sowie zwischen 2015 und 2018 mehrfach in der Berliner Philharmonie bei den »Berliner Musikwochen«.

Für seine Leistungen wurde das GO-Kammerorchester schon mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. So ist es mehrfacher Preisträger »Laureat« beim Mendelssohn-Wettbewerb Rhein-Main, Teilnehmer beim Landeskonzert Hessen »Schulen in Hessen musizieren« und Preisträger »Klasse Klassik« des Bärenreiter-Verlags in Kassel.

4. Coach'n'Concert für hessische Schulorchester



Einige Mitglieder des GO-Kammerorchesters haben bereits selbst einen musikalischen Berufsweg eingeschlagen.

Zudem organisiert das Ensemble regelmäßig Workshops mit externen Profi-Musiker*innen (z. B. mit dem Amici-Ensemble, mit »Violons Vivant« oder mit Hochschulprofessoren wie Prof. Jan Ickert (Violoncello), Prof. Albrecht Breuning (Violine), u.v.m.).

Das ausgewählte Programm möchte die stilistische Bandbreite des Orchesterrepertoires repräsentieren, von klassischen Klängen über romantische Stücke, bis hin zu interessanten Pop-Arrangements.

Sinfonieorchester der Viktoriaschule Darmstadt

Das Orchester der Viktoriaschule ist ein seit ungefähr 20 Jahren fest etabliertes Ensemble an einem vierzügigen Gymnasium in Darmstadts Mitte. In der Schulgemeinde wird es auch als »Großes Orchester« bezeichnet, was der Anzahl von etwa 50 Mitwirkenden Rechnung trägt.

Die Jugendlichen nennen es aber auch so, weil sie beim Eintritt in das Ensemble in der Regel zu den Großen gehören. Offen steht das Orchester allen Schülerinnen und Schülern ab der 9. Klasse, in Einzelfällen können aber auch schon begabte jüngere Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mitspielen. Gut die Hälfte der Orchestermitglieder hat ihr Instrument in der Bläser- oder Streicherklasse gelernt und dann weitere Ensemble-Erfahrungen im Blas- oder Streichorchester gesammelt. So trägt das seit 2005 etablierte musikalische Aufbaukonzept der Schule »mit Schwerpunkt Musik« Früchte.

4. Coach'n'Concert
für hessische
Schulorchester



Stilistisch ist das Orchester in der Klassik und der Filmmusik zuhause. Ausflüge in Bereiche der Improvisation und in die sogenannte Weltmusik bereichern das Repertoire. Immer wieder werden aus dem Gesamtverband auch kleinere Ensembles gebildet, die auch außerhalb der Schule auftreten.

Regelmäßige Fahrten stärken den sowieso hervorragenden Gemeinschaftssinn und die außergewöhnliche, freiwillige Leistungsbereitschaft. Bei den Konzerten ist der Enthusiasmus aller Beteiligten »mit Händen zu greifen«.

Die Leitung und Organisation liegt in den Händen von Christina Troeger.

Musikalische Unterstützung von Profis

*Mitglieder des hr-Sinfonieorchesters geben
wertvolle Anregungen*

Zehn Musikerinnen und Musiker verschiedener Instrumentengruppen des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt waren 2024 und 2025 an Coach'n'Concert beteiligt und haben ihre musikalische Erfahrung als Profi-Musiker an junge Schüler-Musiker weitervermittelt. Bis Januar 2025 haben die Coaches die drei Orchester in den Schulen mehrfach besucht und mit den Schülerensembles intensiv gearbeitet. Musikalische Schwerpunkte bildeten dabei Registerproben einzelner Stimmgruppen, die Vermittlung von praxiserprobten Spieltechniken (Bogen- und Strichtechniken bei den Streichern und Blastechniken bei den Holz- und Blechbläsern) sowie Aspekte der musikalischen Gestaltung, des musikalischen Ausdrucks und der Klangbalance.

Die zehn Coaches des Projekts Coach'n'Concert 2025 waren:

Stefanie Pfaffenzeller – Violine

Stefanie Pfaffenzeller erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Violinunterricht und gewann schon zwei Jahre später beim Wettbewerb »Jugend musiziert« den Ersten Preis. Die in Garmisch-Partenkirchen geborene Geigerin gab mit zwölf Jahren ihr Debüt als Solistin mit Orchester. Sie wurde wiederholt nach Kenia eingeladen und trat dort sowohl kammermusikalisch als auch solistisch mit dem Nairobi Symphony Orchestra auf. Stefanie Pfaffenzeller studierte Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Klaus Maetzel (Alban Berg Quartett) und Bratsche ebenfalls in Wien bei Claudia Schönauer. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Wilfried Strehle und Zakar Bron. 2006 gewann sie das Probespiel für ein Stipendium bei der Orchesterakademie der Münchner Philharmoniker und wurde wiederholt nach Japan zum Orchestra Ensemble Kanazawa und zur Camerata Salzburg eingeladen. Seit 2011 ist sie Mitglied im hr-Sinfonieorchester und gründete 2012 mit ihrer Kollegin Rachele Hunt das Atlantic String Duo.



Ulrike Mäding-Lemmerich – Violine

Ulrike Mäding-Lemmerich ist seit 2001 Geigerin im hr-Sinfonieorchester und darüber hinaus Mitglied in mehreren Kammermusikensembles. Sie erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von fünf Jahren. In ihrer Kindheit und Jugend wurde sie mehrfach Preisträgerin bei »Jugend musiziert«. Ab 1990 besuchte Ulrike Mäding-Lemmerich die Vorklasse der Musikhochschule Freiburg. Ihr Studium führte sie nach Freiburg, Bloomington (USA) und zu Ingolf Turban nach Stuttgart, wo sie 2000 die Meisterklasse mit Auszeichnung abschloss. Ferner besuchte sie zahlreiche kammermusikalische und solistische internationale Meisterkurse.





Kerstin Hüllemann – Viola

Kerstin Hüllemann erhielt mit sechs Jahren ihren ersten Geigenunterricht, um mit 18 Jahren schließlich zur Bratsche zu wechseln. Die aus Hamburg gebürtige Musikerin absolvierte ihr Studium bei Ulrich Koch in Freiburg sowie bei Serge Collot in Paris. Lange spielte sie im Bundesjugendorchester, später auch in der Jungen Deutschen Philharmonie und im European Union Youth Orchestra. Seit 1988 ist Kerstin Hüllemann Bratschistin im hr-Sinfonieorchester. Kammermusik und auch Neue Musik sind für sie ebenfalls sehr wichtig. Schon vor ihrer Orchestertätigkeit spielte sie als Gast auch im Ensemble Modern sowie in anderen Neue-Musik-Formationen.



Barbara Petit – Violoncello

Barbara Petit erhielt ihren ersten Cello-Unterricht im Alter von sieben Jahren. Später studierte sie an der Musikhochschule Trossingen und war Stipendiatin der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker, wo sie bei Georg Faust und Ludwig Quandt weiterführende Studien betrieb. Barbara Petit ist seit 2001 Cellistin im hr-Sinfonieorchester. Davor sammelte sie Orchestererfahrungen u.a. bei der Jungen Deutschen Philharmonie sowie bei den Berliner Philharmonikern. Sie ist erste Preisträgerin bei internationalen Musikwettbewerben in San Remo und Luxemburg.

Simon Backhaus – Kontrabass

Simon Backhaus ist seit 1999 Vorspieler der Kontrabässe im hr-Sinfonieorchester. Er wurde 1974 in Stuttgart geboren und studierte bei Ulrich Lau an der Musikhochschule seiner Heimatstadt sowie bei Christoph Schmidt an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim und war Stipendiat der Villa Musica und der Musikinstrumentensammlung Rheinland-Pfalz. Vor Beginn seiner Tätigkeit im hr-Sinfonieorchester spielte er regelmäßig im WDR Sinfonieorchester Köln und im Frankfurter Museumsorchester, seit 2014 ist er außerdem Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.



Michael Höfele – Oboe

Michael Höfele ist seit 2000 Oboist im hr-Sinfonieorchester. Geboren in Karlsruhe, war er mehrfach Preisträger bei „Jugend musiziert“ und erhielt 1989 ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg. Er studierte bei Hans Elhorst an der Musikhochschule Freiburg. Engagements als Oboist führten ihn mit dem Allegria-Quintett, dem Ensemble Arpeggio und dem Antares-Ensemble ins In- und Ausland. 1995 – 1999 war Michael Höfele als Solo-Englischhornist Mitglied der Staatskapelle Weimar. Zugleich hatte er einen Jahresvertrag als Solo-Englischhornist beim Gewandhausorchester Leipzig. Seit 2002 spielt er regelmäßig im Festspielorchester Bayreuth.





Ulrich Büsing – Klarinette

Ulrich Büsing absolvierte seine Studien bei Hans D. Klaus und Jost Michaels in Detmold sowie bei Hans Rudolf Stalder in Basel und wurde 1987 Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für Klarinette in Belgrad. Nach seiner ersten Anstellung im Philharmonischen Orchester Hagen wurde er 1990 Bassklarinetttist im hr-Sinfonieorchester. Ulrich Büsing unterrichtet außerdem Bassklarinette an der Musikhochschule Würzburg. Als Kammermusiker spielt Ulrich Büsing u.a. im Bärman Trio und im Sigandor Quintett.



Maja Helmes – Trompete

Maja Helmes wurde 1976 in Kopenhagen geboren. Neben Privatstudien in England und in den USA studierte sie Trompete an der Königlichen Dänischen Musikhochschule sowie an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« bei William Forman, wo sie 2004 ihr Konzertexamen absolvierte. Als Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Stiftung hat Maja Helmes zudem bei zahlreichen Konzerten der Berliner Philharmoniker mitgewirkt. Nach ihrem Studium spielte sie eine Spielzeit als Solo-Trompeterin an der Deutschen Oper Berlin, bevor sie 2003 als Trompeterin ins hr-Sinfonieorchester wechselte. Neben zahlreichen solistischen Auftritten widmet sich Maja Helmes auch mit großem Interesse der Kammermusik. Mit ihrem Blechbläserquintett »Art of Brass Copenhagen« hat sie mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen. Als Solistin wurde ihr u.a. der dänische Rødovre-Musikpreis, der Erste Preis beim Wettbewerb des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft und der große dänische Jacob-Gade-Preis verliehen.

Norwin Hahn – Posaune

Norwin Hahn, geboren 1995, erhielt bereits mit fünf Jahren seinen ersten Posaunenunterricht bei Joachim Volk. 2007 konnte er ein begleitendes Jungstudium bei Abbie Conant beginnen, bis er schließlich von hr-Solo-Posaunist Oliver Siefert unterrichtet wurde, der ihn auch als Student in der Musikhochschule Frankfurt aufnahm. Norwin Hahn ist mehrfacher Bundespreisträger bei »Jugend Musiziert«, gewann verschiedene Wettbewerbe auch als Solist mit Orchesterbegleitung. Er ist außerdem Stipendiat der Jüttingstiftung. In vielen Orchestern konnte er bereits Erfahrungen sammeln, zunächst als Mitglied in der Jungen Deutschen Philharmonie, dem European Union Youth Orchestra und schließlich als Stellvertreter der Solo-Posaunist bei den Duisburger Philharmonikern. Seit 2017 ist er Solo-Posaunist im hr-Sinfonieorchester.



Lars Rapp – Pauke

Lars Rapp ist seit 2011 Solo-Pauker des hr-Sinfonieorchesters. Er studierte Orchestermusik mit Hauptfach Schlagzeug bei Franz Lang an der Musikhochschule Trossingen. Mit dem Schlagzeugquartett der Musikhochschule war er Erster Preisträger beim »Deutschen Musikhochschulwettbewerb 1999«. Ein Stipendium führte ihn an die Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, wo er Konzerte und Tourneen unter der Leitung von Claudio Abbado, Sir Simon Rattle, Daniel Barenboim und weiteren namhaften Dirigenten spielte. Vor seinem Engagement beim hr war Lars Rapp Solo-Pauker der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Neben der Orchestermusik beschäftigt er sich mit dem Duo »duoka« seit mehr als 20 Jahren intensiv mit Kammermusikwerken für Saxofon und Schlagzeug. Desweiteren engagiert sich Lars Rapp seit Jahren als Dozent bei verschiedenen Jugend- und Studentenorchestern wie etwa der Jungen Deutschen Philharmonie oder dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen. Zudem hat er derzeit einen Lehrauftrag für Pauke an der Musikhochschule Trossingen.



Spendenaufruf

Liebe Konzertbesucher,

der Erlös des Abschlusskonzertes hilft uns, das Förderprojekt Coach'n'Concert zu finanzieren. Die verbleibende Lücke müssen wir mit Erlösen aus Anzeigenwerbung im Programmheft und mit Spendengeldern schließen.

Wenn Ihnen der heutige Abend gefallen hat und Sie uns ermuntern möchten, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, dann bitten wir Sie um eine Spende mit dem Verwendungszweck „MUSIK“.

Aber auch unser Langzeitprojekt mit der Elisabeth Straßenambulanz verdient Ihre Beachtung. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, die Versorgung von Obdachlosen in Frankfurt weiter zu unterstützen, dann bitten wir Sie um eine Spende mit dem Verwendungszweck „ESA“.

Für eine Unterstützung des Löwenprojekts und der musikalischen Ausbildung in der Grundschule geben Sie den Verwendungszweck „Löwenprojekt“ an.

Gerne können Sie uns aber auch bei unseren vielfältigen anderen gemeinnützigen Projekten unterstützen. Für diesen Fall freuen wir uns über eine nicht zweckgebundene Spende.

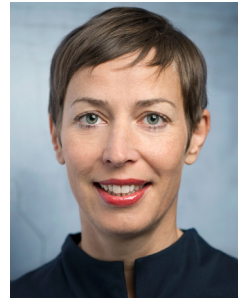
Für gespendete Beträge stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie hierfür auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Ihre Anschrift mit an.

Für Ihre großzügige Unterstützung danken wir Ihnen bereits jetzt.

Bankverbindung
Förderverein des Lions Clubs
Frankfurt-Paulskirche e.V.
Frankfurter Volksbank eG
IBAN DE96 5019 0000 6301 0191 71



Moderation



Barbara Pieroth

Barbara Pieroth ist Radiomoderatorin bei hr2 Kultur und hr-INFO. Ihre Faszination für den Hörfunk beschreibt sie als besondere Nähe zu Menschen und aktuellen Debatten, die durch das spontane und direkte Medium Radio ermöglicht wird. Mit einem präzisen Blick für das Wesentliche und einem klaren Anspruch an Verständlichkeit gelingt es ihr, auch komplexe Themen zugänglich zu machen.

Besonders prägend war ihr erster Arbeitstag beim hr, der mit dem Rücktritt des bayerischen Ministerpräsidenten und dem Sturm »Kyrill« zusammenfiel. Diese herausfordernde Schicht hat ihr gezeigt, dass der Hörfunk schnelle Anpassungsfähigkeit und Verlässlichkeit erfordert – Qualitäten, die sie seither zu ihrem Markenzeichen gemacht hat.

Auch in der Musikauswahl beweist sie Offenheit: Von den Goldberg-Variationen von J. S. Bach bis hin zu elektronischer Musik wie »Les Nuits« von Nightmares on Wax – Pieroth schätzt eine Vielfalt, die Stimmungen und Gelegenheiten gerecht wird. Privat ist sie sowohl Familienmensch als auch Gastgeberin, die gerne Raum für Gespräche schafft und ihre Umgebung mit Offenheit und Interesse prägt.

Am Anfang war das Brahms-Strauß-Experiment

Text: Marco Weisbecker

Zum vierten Mal lädt Coach'n'Concert ein zu einem einzigartigen Klangerlebnis, bei dem junge Musikerinnen und Musiker ihr Können auf einer großen Bühne präsentieren. Auch dieses Jahr verspricht das Konzert besondere Vielfalt, denn die drei Schulorchester bringen ihre ganz persönlichen Programme mit – inspiriert von der Musik Johannes Brahms' und Johann Strauß' im Rahmen der ARD Woche der Musik 2025: Das Brahms-Strauß-Experiment. Die Orchester spielen sowohl klassische Meisterwerke als auch moderne Arrangements, und im krönenden Finale vereinen sich alle Beteiligten, um gemeinsam auf der Bühne zu musizieren. Seien Sie gespannt auf ein musikalisches Miteinander, das Generationen und Musikstile verbindet!

Das Sinfonieorchester der Freien Waldorfschule Marburg eröffnet den Abend mit einem Schwung ungarischer Rhythmen und der

Intensität von Brahms' Ungarischem Tanz Nr. 5, arrangiert von Tony Mason. Die dramatischen Kontraste und die pulsierende Dynamik des Stücks bereiten die Zuhörer auf eine abwechslungsreiche Reise durch die musikalische Welt vor. Anschließend taucht das Orchester mit Modest Mussorgskijs Bilder einer Ausstellung in die Welt der Kunst und Architektur ein. Die ausgewählten Sätze, darunter die eindrucksvolle Hütte der Baba-Yaga und der wiegende Ochsenkarren Bydlo, laden dazu ein, durch Mussorgskijs fantasievolle Klanglandschaften zu wandeln.

Das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel bringt Leichtigkeit und Abwechslung auf die Bühne. Mit der spritzigen Pizzicato-Polka von Johann und Joseph Strauß läutet das Orchester sein Programm ein, gefolgt von Antonín Dvoráks zarter Serenade in E-Dur, die mit ihrem sanften Moderato die Tiefe und

Schönheit von Streichermusik entfaltet. Karl Jenkins' mitreißendes Palladio gibt dem Konzert eine moderne Note, bevor mit Åses Tod von Edvard Grieg ein Moment der Stille und Nachdenklichkeit das Publikum berührt. Den Abschluss bildet ein mitreißendes ABBA-Medley, das die jungen Musikerinnen und Musiker mit frischer Energie und Begeisterung in die Gegenwart bringt.

Das Sinfonieorchester der Viktoriaschule Darmstadt beginnt mit der Tragischen Ouvertüre von Johannes Brahms, arrangiert von Vernon Leidig, die durch ihre dramatische Tiefe besticht. Es folgt der humorvolle Finalsatz aus Haydns Abschiedssinfonie, der, wie schon zu Haydns Zeiten, durch ein eigenwilliges Element die Zuhörer überrascht und zum Schmunzeln bringt. Mit dem berühmten Walzer Nr. 2 aus Schostakowitschs Jazz-Suite Nr. 2, arrangiert von Thomas Stapf, entführt das

Orchester das Publikum schließlich in die schwelgerische Welt des Walzertakts.

Als festliches Finale versammeln sich die drei Orchester, um gemeinsam den ersten Walzer aus An der schönen blauen Donau von Johann Strauß (Sohn) zu spielen. Dieses eindrucksvolle Stück, das seit jeher das Publikum zum Träumen bringt, bildet den Höhepunkt eines Abends voller Leidenschaft und Freude an der Musik. Lassen Sie sich von den Klängen dieser jungen Talente verzaubern und genießen Sie ein Konzert, das die Vielfalt der Orchestermusik in ihrer ganzen Pracht erstrahlen lässt!

4. Coach'n'Concert
für hessische
Schulorchester

Sinfonieorchester der Freien Waldorfschule Marburg

Dirigentin: Bettina Buchholz

Johannes Brahms (1833-1897)

Ungarischer Tanz Nr. 5

Arrangement: Tony Mason

Modest Mussorgskij (1839-1881)

Bilder einer Ausstellung (Auszüge)

Promenade Nr. 1

Das alte Schloss

Promenade Nr. 3

Bydlo

Die Hütte der Baba-Yaga

Arrangement: G.B. Buchner Fritsch

Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel

Dirigent: Marc Ziethen

Johann und Joseph Strauß (1825-1899/1827-1870)

Pizzicato-Polka

Antonín Dvořák (1841-1904)

Serenade E-Dur für Streichorchester op. 22

Moderato

Karl Jenkins (*1944)

Palladio für Streichorchester

Allegretto

Edvard Grieg (1885-1750)

Peer Gynt-Suite Nr. 1 op. 46

Åses Tod

ABBA

The Best of ABBA (Medley)

Arr. Johanna Mohr/Ted Rickets

4. Coach'n'Concert
für hessische
Schulorchester

Sinfonieorchester der Viktoriaschule Darmstadt

Dirigentin: Christina Troeger

Johannes Brahms (1833-1897)

Tragische Ouvertüre

Arr. Vernon Leidig

Joseph Haydn (1732-1809)

Sinfonie fis-Moll Nr. 45 (»Abschiedssinfonie«)

4. Satz: Finale. Presto – Adagio

Arr. Marsha Cushmir Shapiro

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Suite Nr. 2 für Jazz-Orchester

Walzer Nr. 2

Arr. Thomas Stapf

Sinfonieorchester der Freien Waldorfschule Marburg

Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel

Orchester der Viktoriaschule Darmstadt

Dirigentin: Bettina Buchholz

Johann Strauß (Sohn) (1825–1899)

An der schönen blauen Donau op. 314

Walzer Nr. 1

Arr.: Marco Weisbecker